

**Ein Fund des Dunklen Sturmtauchers, (*Puffinus griseus*) (Gmelin, 1789),
aus dem Mittelalter
von H. PIEPER**

In ihrer Arbeit über die Tierknochenfunde von Elisenhof erwähnte TIESSEN (1970) den Rest eines 1962 ausgegrabenen Sturmvogels, den sie aus Mangel an Vergleichsmaterial nicht näher bestimmen konnte.

Nach BANTELMANN (1964) stammen diese Knochen aus dem 8.-11. Jahrhundert n. Chr. Die Siedlung lag in unmittelbarer Nähe des heutigen Tönning am nördlichen Ufer der Eider und war von weiten Marschgebieten umgeben. Durch den Nachweis der rezent nicht aus Schleswig-Holstein bekannten Nordischen Wühlmaus (*Microtus oeconomus*) wurde die Lokalität Elisenhof auch in die säugetierkundliche Literatur eingeführt (REICHSTEIN 1970).

Bei dem fraglichen Stück handelt es sich um einen linken Humerus (Abb. 1) in sehr guter Erhaltung. Nur im Bereich des Proc. flexorius und Cond. ventralis (die Namensgebung folgt BAUMEL 1979) ist der Knochen ein wenig beschädigt. Da sich in der Kollektion der Archäologisch-zoologischen Arbeitsgruppe (AZA) in Schleswig nach wie vor nur Skelette von Eissturmvögeln (*Fulmarus glacialis*) zu Vergleichszwecken finden und ich privat nur Material von Schwarz- (*Puffinus puffinus*) und Gelbschnabel-Sturmtauchern (*Calonectris diomedea*) aus Griechenland besitze, wandte ich mich mit der Bitte um Vergleichsstücke von Großem (*Puffinus gravis*) und Dunklem Sturmtaucher (*P. griseus*) an das Sub-department of Ornithology des British Museum (Natural History) in Tring (England). Danach ließ sich leicht feststellen, daß der fragliche Knochen zur letztgenannten Art gehörte.

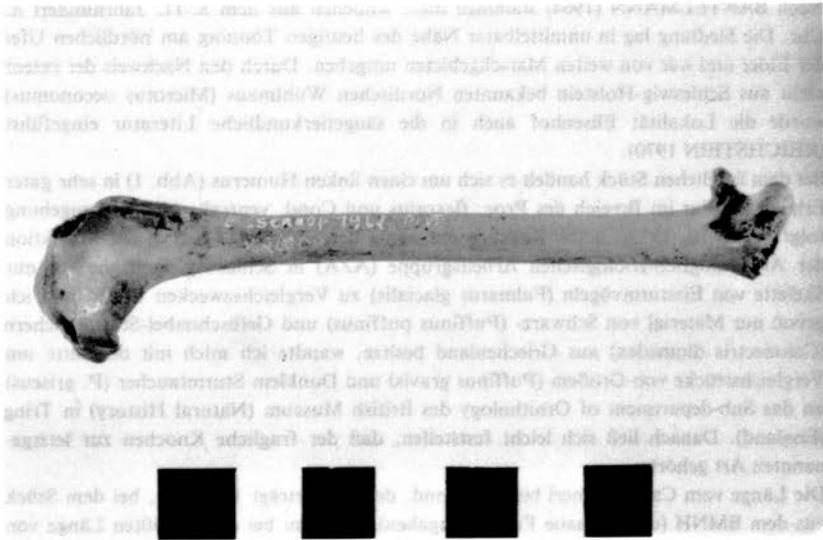
Die Länge vom Caput humeri bis zum Cond. dorsalis beträgt 106,5mm, bei dem Stück aus dem BMNH (ohne genaue Fundortangaben) 108,3mm bei einer größten Länge von 109,1mm. Da bei dem Humerus von Elisenhof wegen der erwähnten Beschädigung im distalen Bereich nicht bis zum Cond. ventralis gemessen werden konnte, muß die GL auf ca. 107,3mm geschätzt werden.

Maße, Abbildungen und Angaben über die Proportionen der Knochen von Dunklen Sturmtauchern finden sich in den Publikationen von BOURNE (1967), KURODA (1954 a, b), MAYAUD (1934), OLSON (1975) und VERHEYEN (1958). Nach BOURNE, der über 400 Humeri von *Puffinus griseus* von den Chatham-Inseln vermaß, beträgt die Variationsbreite für die GL 100-113mm. Nach den Maßen bestünde allenfalls mit dem etwas größeren *P. gravis* eine Verwechslungs-Möglichkeit, doch zeigt sich bei *griseus* ein deutlicher morphologischer Unterschied darin, daß die Diaphyse des Humerus ähnlich wie bei dem viel kleineren *P. puffinus* stark abgeplattet ist und er damit zu der aquatischen Gruppe sensu KURODA gehört. Nicht ganz verständlich ist daher die Äußerung von WINGE (1903), wonach *P. griseus* in diesem Merkmal („mit verhältnismäßig dickem Mittelstück“) *Calonectris diomedea* ähnlich sei.

Fossilfunde (im weitesten Sinne) von Dunklen Sturmtauchern sind in Europa sehr selten. Die angeblichen Nachweise auf Sardinien und der Nachbarinsel Tavolara (LYDEKKER 1891, NEWTON 1921) haben sich nicht bestätigen lassen. Hierbei spielte offenbar auch die u.a. von REISER (1905) besprochene nomenklatorische Verwirrung bei den im Mittelmeerraum vorkommenden Sturmtaucher-Arten eine bedeutende Rolle. Gesichert

ist ein Fund in SW-England (BOURNE in OLSON 1975 und in litt.).

Vertreter der Ordnung Procellariiformes gehören in archäologischen Ausgrabungen naturgemäß zu den Ausnahme-Erscheinungen; PIEHLER (1976) nennt für Mitteleuropa überhaupt keine. DRENCKHAHN & KUSCHERT (in BERNDT & DRENCKHAHN 1974) führen für Schleswig-Holstein 19 rezente Nachweise des Dunklen Sturmtauchers an, weitere sind seitdem hinzugekommen (siehe z.B. Ostküstenmitteilung 31/1976: 5 und Westküsten-Mitteilungen 22/1979: 1). Der erste Beleg stammte von Helgoland (25.10.1888).



SCHMIDT (1974) diskutierte ebenfalls das Auftreten des Dunklen Sturmtauchers in Schleswig-Holstein und kam zu dem Schluß, daß diese Art vor allem von Juli bis November regelmäßig in die Nordsee, und auch an die Westküste der Cimbrischen Halbinsel kommt (in geringer Anzahl auch in die westliche Ostsee), so daß sie als regulärer Sommer- und Herbstgast zu bezeichnen sei.

Feststellungen von *P. griseus* wurden in erster Linie nach Stürmen gemacht, jedoch waren unter den Spülsaumfunden, die HELDT (1969) publizierte, innerhalb von 10 Jahren unter 21293 Vögeln zwar 128 *Fulmarus glacialis* sowie einige wenige *P. puffinus*, *Hydrobates pelagicus* und *Oceanodroma leucorhoa*, jedoch keine Dunklen Sturmtaucher. Ob es sich bei dem Tier von Elisenhof um einen derartigen Nachweis gehandelt hat, der die besondere Aufmerksamkeit der Einwohner auf sich gezogen hat, bleibe dahingestellt, jedenfalls stellt er den ältesten bisher bekannten Fund dieser Art in Schleswig-Holstein dar.

Fräulein R. LÜCHT (Kiel) danke ich für die Anfertigung der Photos, den Herren Dr. W.R.P. BOURNE (Aberdeen) für mannigfaltige Hilfe mit Auskünften und in Sachen Literatur, Dr. G.S. COWLES (Tring) für die leihweise Überlassung von Vergleichsmaterial sowie Dr. H. REICHSTEIN (Kiel) für die Möglichkeit, den Humerus von Elisenhof nachuntersuchen zu können.

Schrifttum:

- BANTELMANN, A. (1964): Vorbericht über die Untersuchungen der Warft Elisenhof bei Tönning. *Germania* 42: 227-239.
- BAUMEL, J.J. (1979): Osteologia. In BAUMEL, J.J. et al.: *Nomina Anatomica Avium*. London.
- BERNDT, R.K. & D. DRENCKHAHN (1974): *Vogelwelt Schleswig-Holsteins*. 1. Bd. Kiel.
- BOURNE, W.R.P. (1969): Subfossil petrel bones from the Chatham Islands. *Ibis* 109: 1-7.
- HELDT, R. (1969): Tote Vögel im Spülsaum der Nordseeküste von Schleswig-Holstein in den Jahren 1959-1969. *Corax* 3 (Beiheft 1): 58-69.
- KURODA, N. (1954 a): On the classification and phylogeny of the order Tubinares. Tokio.
- (1954 b): On the skeletons of *Puffinus nativitatis* and *Pagodroma nivea*. *Tori* 13: 50-68.
- LYDEKKER, R. (1891): On Pleistocene Bird-remains from the Sardinian and Corsican Islands. *Proc.Zool.Soc. London* 1891: 467-476.
- MAYAUD, N. (1934): Considérations sur la morphologie et la systématique de quelques puffins (Addendum). *Alauda* 6: 87-95.
- NEWTON, E.T. (1921): Fossil Bird-remains collected by Dr. Forsyth Major in Sardinia, Corsica, and Greece. *Proc.Zool.Soc. London* 1921: 229-232.
- OLSON, S.L. (1975): Paleornithology of St. Helena Island, South Atlantic Ocean. *Smithson.Contrib.Paleobiol.* 23: 1-49.
- PIEHLER, H.-M. (1976): Knochenfunde von Wildvögeln aus archäologischen Grabungen in Mitteleuropa (Zeitraum: Neolithikum bis Mittelalter). Diss. München.
- REICHSTEIN, H. (1970): Zum Vorkommen der Nordischen Wühlmaus, *Microtus*

- oeconomus (Pallas, 1776) in historischer Zeit in Schleswig-Holstein (Norddeutschland). Z.Säugetierk. 35: 147-159.
- REISER, O. (1905): Materialien zu einer Ornithologia Balcanica. III. Griechenland und die griechischen Inseln (mit Ausnahme von Kreta). Wien.
- SCHMIDT, G.A.J. (1974): Das Problem „Irrgast“ am Beispiel des Dunklen Sturmtauchers, *Puffinus griseus* (Gmelin, 1789). Faun.ökol.Mitt. 4 (für 1973): 355-364.
- TIESSEN, M. (1970): Die Tierknochenfunde von Haithabu und Elisenhof. Diss. Kiel.
- VERHEYEN, R. (1958): Note sur la classification des Procellariiformes (Tubinares). Bull.Inst.roy.Sci.nat.Belg. 34 (30): 1-22.
- WINGE, H. (1903): Om jordfundne Fugle fra Danmark. Vidensk. Medd.Dansk Naturhist.Foren. 55: 61-109.

Dr. Harald PIEPER
Arch.-zool. Arbeitsgruppe
Schloß Gottorf
2380 Schleswig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1980-81

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Pieper Harald

Artikel/Article: [Ein Fund des Dunklen Sturmtauchers, \(*Puffinus griseus*\) \(Gmelin, 1789\), aus dem Mittelalter 306-309](#)